

Die Gattung *Gagea* SALISBURY – Standorte und Verbreitung in der nordwestlichen Niederlausitz – 1. Nachtrag

Hubert Illig

Zusammenfassung

Der Nachtrag enthält Daten zu *Gagea pomeranica* RUTHE und *Gagea minima* (L.) KER GAWLER.

Summary

This supplement includes informations about *Gagea pomeranica* RUTHE and *Gagea minima* (L.) KER GAWLER.

Über Standorte und Verbreitung der Arten der Gattung *Gagea* SALISBURY in der nordwestlichen Niederlausitz hat ILLIG (1999) ausführlich berichtet. Hiermit erfolgen für zwei Sippen der Gattung wegen ihrer besonderen taxonomischen bzw. pflanzengeografischen Bedeutung neue bzw. Erst-Nachweise in einem ersten Nachtrag:

1. Zwerg-Goldstern [*Gagea minima* (L.) KER GAWLER]

Die in Brandenburg außerordentlich beschränkt vorkommende Art (Odergebiet, Luckau-Golßen) hat nach ihrem Wiederauffinden an 5 Lokalitäten 1984/85 wegen ihrer empfindlichen Wuchsorte in Gebüsch- und Waldsäumen durch Bodenbearbeitung eine Reduzierung auf aktuell 2 Stellen erfahren. Und auch auf den verbliebenen Plätzen in und bei Altgolßen tritt die Art blühend stets nur in individuenarmen Beständen auf. Gezielte weitere Nachsuche hat im April 2002 zur Entdeckung eines neuen Fundortes auf dem Gemeindefriedhof Golßen (MTBVQ 4047/23) geführt, der gut in das bisher bekannte Verbreitungsbild um Golßen-Altgolßen-Sellendorf passt.

Die Art wächst im Nordwestteil des Friedhofs (mit ca. 25 blühenden Exemplaren, 2002) einzeln und in kleinen Gruppen im Trauf alter Stiel-Eichen und wird

dort durch die übliche Grabstätten- und Wegpflege per Hacke und Harke offenbar eher gesichert, als dass sie gefährdet würde. Unter den Begleitarten treten auch *Gagea villosa* und *Gagea pratensis* auf, zwischen denen sterile Pflanzen des Zwerg-Goldsterns nur schwer zu ermitteln sind.

Weitere Nachsuche an alten Fundstätten im Luckauer Raum (Bornsdorf, Klein Mehßow) soll überprüfen, ob die Art, für die nahezu alle Erstangaben auf RABENHORST (1839) zurückgehen, auch noch außerhalb des Fundkomplexes bei Golßen bis heute überdauert hat.

2. Pommerscher Goldstern (*Gagea pomeranica* RUTHE)

Die nach wie vor offiziell umstrittene taxonomische Stellung der Sippe zwischen *Gagea lutea* und *Gagea pratensis* hat bislang verhindert, für Brandenburg sichere Nachweise zu erbringen. Alle bisherigen „verdächtigen“ Belege aus der Luckauer Flora (siehe ILLIG 1999) hat H. HENKER 2002-2004 bis auf einen sämtlich zu *Gagea pratensis* gestellt. Chromosomenuntersuchungen, überwiegend aus Mecklenburg, lassen HENKER (briefl. April 2004) aber bereits für Mecklenburg-Vorpommern zu einem noch lückigen Teilverbreitungsgebiet gelangen. In dem lebenden Untersuchungsmaterial aus der Niederlausitz aus dem Jahre 2002 hat HENKER eine im Garten weiterkultivierte Pflanzengruppe 2004 eindeutig als *Gagea pomeranica* identifizieren und per Herbarbogen belegen können (siehe Abb. 1). Die Pflanzen fielen zunächst durch ihre eher *Gagea pratensis*-untypischen breiten Laubblätter und schließlich auch durch die reduzierte Zwiebelbildung auf.

Fundort: Luckau, Müllerhag

April 2002

Wegrand mit *Gagea villosa* und *Gagea pratensis*

Da der ursprüngliche Wuchsort zwecks exakter Überprüfung für das 2002 entnommene Material im Frühjahr 2004 nochmals gründlicher ermittelt werden sollte, ergab sich die Möglichkeit zur intensiven Nachsuche, wobei *Gagea pomeranica* in der Parkanlage am Bebelplatz Luckau an einer weiteren Stelle belegt werden konnte. Beide Fundplätze stehen in einem räumlich engen Zusammenhang (MTBVQ 4148/14).

Dies ermunterte noch im Frühjahr 2004 zu weiterer Fundortsuche im Luckauer Raum, wobei auf gemeinsame Vorkommen von *Gagea pratensis* und *Gagea lutea*, letztere war aber bereits im Abblühen (!), Wert gelegt wurde. Auf einer extensiv genutzten Pferdekoppel am westlichen Ortsrand von Karche nördlich Luckau gelang am 20. April im Trauf einer alten Stiel-Eiche ein Neufund eines Bestandes von ca. 80 blühenden *Gagea pomeranica* inmitten fast rasenartig wachsender *Gagea pratensis*. Frischer, tiefgründiger humoser Lehm kennzeichnet den Standort (MTBVQ 4148/14).



Abb. 1: *Gagea pomoranica* RUTHE vom Fundort Luckau, Müllerhag 2002; leg. et det. H. HENKER, April 2004.

Damit ist endlich der sichere Nachweis dieser Sippe für 3 Lokalitäten bei Luckau und damit für Brandenburg erbracht. Anhand der erwähnten standörtlichen Bedingungen, der späten Blühzeit und der taxonomischen Merkmale sollte es möglich sein, auch in Brandenburg weitere Fundorte zu ermitteln.

Literatur

ILLIG, H. 1999: Die Arten der Gattung *Gagea* SALISBURY – Standorte und Verbreitung in der nordwestlichen Niederlausitz. – Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 132: 103-129.

RABENHORST, L. 1839: Flora Lusatica. Bd. I. – Leipzig.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Hubert Illig
Berliner Str. 26
15926 Luckau